

3.7.9 10277

Betreff: Hechtseestraße - Parksituation bzw Abstellen von LKWs
Von

Datum: 19.01.2017 20:05

An: bag-ost.dir@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit einiger Zeit sorgen eine täglich stetige ansteigende Anzahl von parkenden LKWs für Probleme. Zum einen ist dadurch der fließende Verkehr so eingeschränkt, daß z.B. die städtischen Linienbusse nicht mehr aneinander vorbeifahren können. Einer muss immer warten, damit der im Gegenverkehr kommende Bus oder Sprinter (manchmal auch sogar normale PKWs) passieren können. Dies sorgt immer für Behinderungen und auch brenzlige Situationen.

Oft sind die LKWs so nahe an der Garagenausfahrt unserer Wohnanlage abgestellt, was speziell die Ausfahrt im Blindflug (da die Sicht komplett von dem LKW verstellt ist) zu einem Abenteuer macht. Man muss relativ weit in die Straße einfahren, um überhaupt etwas zu sehen, behindert dadurch evtl. den fließenden Verkehr. Ein Ausweichen der Autos aus dem fließenden Verkehr ist aber nicht möglich, weil auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls ein LKW abgestellt ist, Nicht zuletzt finden die Anwohner ohne Garagenstellplatz immer schwerer einen geeigneten Parkplatz.

Wir konnten beobachten, daß die LKW-Fahrer mit ihrem privaten PKW herfahren und in ihren LKW umsteigen, um am späten Nachmittag wieder zu tauschen, so sichern sie sich immer wieder den Stellplatz für den LKW.

Da es sich hier um ein Wohngebiet handelt und das Abstellen von LKWs lt STVO in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen verboten bzw unzulässig ist, hatten wir mehrfach die zuständige Polizeistation angerufen und informiert, (zumal ein LKW regelmäßig entgegen der Fahrtrichtung abgestellt ist) und auf Unterstützung gehofft, leider bis dato vergebens. Im Gegenteil es wurde uns gesagt, wir müßten es tolerieren.

Wir fragen uns, ob erst ein Unfall passieren muss, bevor hier Abhilfe geschaffen wird!!!!

Wir hoffen, daß wir nun bei Ihnen an der richtigen Adresse sind, damit dieses Problem gelöst wird.

Wir bedanken uns auch im Namen der anderen Anwohner für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen

Betreff: Re: Hechtseestraße ab Innsbrucker Ring
Von:

Datum: 19.01.2017 12:57

An: bag-ost <bag-ost.dir@muenchen.de>

Sehr geehrter Herr

zunächst vielen herzlichen Dank für Ihre Rückfrage zur E-Mail ohne Inhalt. Wie da passiert ist, weiß ich nun auch nicht, der Text ist weg. Es ging um eine Anfrage wegen Parken von großen Kastenwägen, abstellen von Anhängern etc.

Ein hoher Anhänger wurde z.B. kurz vor der Bushaltestelle Hechtseestraße - Bus 155 zur Emdenstraße - im November abgestellt und obwohl es dem Polizeirevier gemeldet wurde, konnte lediglich der Halter eines Bootes dazu bewegt werden, das Boot wieder zu entfernen und auch der alte Wohnwagen, der dahinter stand ist weg. Immer wieder werden hier einfach diese Autos abgestellt, so dass es nicht nur für ältere Menschen und auch Kinder immer schwieriger wird, die Straße zu überqueren.

Über das Wochenende und Werktags über Nacht werden sehr oft Transportautos hier abgestellt.

Wie mir meine Nachbarin erzählt hat, stand häufig ein großer Laster - entgegen der Fahrtrichtung - unmittelbar vor der Garageneinfahrt vor dem Haus Nr. 9, so dass es äußerst schwierig war, aus der Garage zu kommen und sich in den fließenden Verkehr einzufädeln, u.a. auch, weil sich der Durchfahrtsverkehr in der Hechtseestraße über die Jahre sehr erhöht hat. Ihr mehrmaliger Anruf bei der Polizeistation Perlach-Ramersdorf mit dem Hinweis, dass es sich um eine reine Wohngegend handelt, blieb erfolglos. Ihr wurde gesagt, dass man diese Parker tolerieren muss! Nachdem es fast einen Zusammenstoß gegeben hat, hatte sie an dem LKW für den Halter eine Nachricht angebracht, in der sie ihn auf die Straßenverkehrsordnung hingewiesen hat. Sie hat inzwischen auch versucht, mit dem Bezirk 16 Kontakt.

Kann man an dem nun seit Jahren immer schlimmer werdenden Zustand in unserer Straße wirklich nichts ändern?

Wenn man aus dem Haus geht oder zum Fenster rausschaut kommt man sich manchmal vor, als würde man in einem Industriegebiet wohnen. Das Überqueren der Straße zum und vom Bus wird auch immer schwieriger.

Mit freundlichen Grüßen

Am 18.01.2017 um 15:40 schrieb bag-ost:

Sehr geehrte Frau

leider hat Ihre E-Mail keinen Inhalt.

Wie können wir Ihnen weiterhelfen?

Mit freundlichen Grüßen

Am 15.01.2017 19:27, schrieb